

effrigen Arbeiten des I. Eisenbahnbeamten, bis nächsten Mai entgegen zu dürfen.

Die Schwurgerichtsverhandlungen in Heidelberg pro II. Quartal 1877 beginnen am Donnerstag den 21. Juni d. J., Morgens 9 Uhr.

Die General-Versammlung der württembergischen Genossenschaftsbanken findet am 10. Juli in der Riederhalle statt.

Dem Stuttgarter Polizeiamt wurde in letzter Woche vom Calter Oberamtsgericht angezeigt, daß aus einer Pflegschaft in Althalden mehrere Staatsobligationen im Werth von über 3000 fl. gestohlen worden seien.

§ Murrhardt den 21. Mai. Seit 7 Jahren wurde der frühere Telegraphist und Hausknecht R. v. H. vermisst. Man vermutete, er werde Gelegenheit gefunden haben, nach Amerika zu entkommen, wo er früher schon einmal war.

\* Am Pfingstmontag begannen auf dem Wägen in Cannstatt die Frühjahrsrennen des Württ. Wettrennvereins. Die Zahl der angemeldeten Pferde war dieß Jahr eine größere.

\* In Böblingen brach am 16. Abends in einer Scheuer Feuer aus, welches jedoch in der ersten Viertelstunde gelöscht wurde. Der Brand wurde durch die Nachlässigkeit eines Knechtes verursacht, der in betrunkenem Zustand sich eine Cigarre in der Scheuer anzündete und rauchend nach seiner Schlafstelle im oberen Stock ging.

\* Der N. Btg wird geschrieben: Amtsnotar Stahl von Gundelsheim ist letzten Donnerstag in das oberamtsgerichtliche Gefängnis abgeliefert worden.

Aus Ems schreibt man: Hier sieht man der Saison traurig entgegen, man hat sich zu lange an den vollwichtigen Klang der Rubel gewöhnt und an so enorm hohe Preise, daß man sich mit einer schlicht bürgerlichen Saison gar nicht vertraut machen kann.

Berlin den 20. Mai. Fürst Bismarck ist heute nach einer Meldung der Köln. Btg. ganz unerwartet hier eingetroffen.

Wechsel in Frankreich. Der Verkehr zwischen Frankreich und der Schweiz war in jüngster Zeit sehr reger.

Der als Botschafter in außerordentlicher Mission nach Konstantinopel entsandte General-Lieutenant und General-Adjutant Sr. Maj. des Kaisers, Prinz Heinrich VII. Reuß, ist daselbst am 17. d. M. eingetroffen und hat die Leitung der Geschäfte der dortigen kaisert. Botschaft übernommen.

Die letzte Nummer des preussischen Armees-Berordnungsblattes enthält eine von Karlsruhe den 30. April datirte Allerhöchste Ordre des Kaisers, betreffend Formations- Erweiterungen und Besoldungsänderungen, der wir Folgendes entnehmen: 1) Alle Infanterie-Regimenter, welche nicht mehr als zwölf Hauptmanns-Stellen besitzen, erhalten eine weitere, mit dem Gehalt 1. Klasse dotirte Hauptmanns-Stelle.

§ Murrhardt den 21. Mai. Seit 7 Jahren wurde der frühere Telegraphist und Hausknecht R. v. H. vermisst. Man vermutete, er werde Gelegenheit gefunden haben, nach Amerika zu entkommen, wo er früher schon einmal war.

\* Am Pfingstmontag begannen auf dem Wägen in Cannstatt die Frühjahrsrennen des Württ. Wettrennvereins. Die Zahl der angemeldeten Pferde war dieß Jahr eine größere.

\* In Böblingen brach am 16. Abends in einer Scheuer Feuer aus, welches jedoch in der ersten Viertelstunde gelöscht wurde. Der Brand wurde durch die Nachlässigkeit eines Knechtes verursacht, der in betrunkenem Zustand sich eine Cigarre in der Scheuer anzündete und rauchend nach seiner Schlafstelle im oberen Stock ging.

\* Der N. Btg wird geschrieben: Amtsnotar Stahl von Gundelsheim ist letzten Donnerstag in das oberamtsgerichtliche Gefängnis abgeliefert worden.

Aus Ems schreibt man: Hier sieht man der Saison traurig entgegen, man hat sich zu lange an den vollwichtigen Klang der Rubel gewöhnt und an so enorm hohe Preise, daß man sich mit einer schlicht bürgerlichen Saison gar nicht vertraut machen kann.

Berlin den 20. Mai. Fürst Bismarck ist heute nach einer Meldung der Köln. Btg. ganz unerwartet hier eingetroffen.

Haute schied. Diese Sitzung war eine sehr bewegte. Gegenüber von rechts nach links und umgekehrt fielen unparlamentarische Schimpfreden und zeigten sich die Häuser. Die Linke des Senats wie die der Kammer erließ ein Manifest. Ein Präfektenstich fand gleichfalls statt. Unter 62 Ernennungen sind 21 Beförderungen und 41 Abfertigungen.

Italien.

Rom den 17. Mai. Der Papst empfing heute die deutschen Pilger. Die Botschafter des deutschen Kollegiums intonirten eine Hymne zu Ehren des Papstes. Der Erzbischof von Köln und Baron Leo verlasen in lateinischer Sprache abgefaßte Adressen, worauf dem Papste mehrere Geschenke überreicht wurden.

Türkei.

Konstantinopel den 20. Mai. Der Scheik ul Islam proklamirt den heiligen Krieg gegen Rußland. Durch Trabe des Sultans werden auch die Nichtmohamedaner der Kriegsdienstpflicht unterworfen.

Rumänien.

Aus Bukarest wird von einem Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge gemeldet, durch falsche Weichenstellung herbeigeführt wobei 16 Personen den Tod gefunden haben und 12 Wagen und die Maschinen beider Züge zertrümmert wurden.

Goldkurs vom 22. Mai.

Table with 2 columns: Gold, Price. Includes entries for 20 Frankenstücke, Englische Sovereigns, Russische Imperiale, Dollars in Gold, Holländische 10fl.-St., and Randducate.

Fruchtpreise.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for Winnen den 16. Mai, Kernen, Haber, Weizen, and Weiskorn.

Gestorben.

den 22. d. M.: Marie Sophie Rose wirtz, ledig, 42 Jahre alt, an Wasserucht. Beerdigung am Freitag den 25. Mai, Nachmittags 2 Uhr.

Eisenbahnfahrplan vom 15. Mai 1877.

Table with 2 columns: Destination, Time. Includes entries for Badnang Abg., Badnang Anl., and Digne Wagenwechsel.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 60

Samstag den 26. Mai 1877.

46. Jahrg.

Erstein Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige 2 u. oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Diebstahls-Anzeige.

Dem Gottlieb Kombold von Raubach wurde am 5. d. M., Mittags zwischen 1 und 2 Uhr aus seiner unverschlossenen Wohnstube heraus 1 Paar fast noch neue Hohnstiefel entwendet.

Den 24. Mai 1877.

Der Untersuchungsrichter. H. Klein.

Brennholzverkauf.

Mittwoch den 30. d. M., Vormittags 8 Uhr wegen nicht bezahlten Kaufschillings wiederholt aus Kirchbuch und oberer Winterlauter:

8 Am. buchene Scheiter, 15 " " Brügel, 1 " Anbruch, 1 " erlene Brügel, 500 " buchene Wellen.

Zusammenkunft in der Försterwohnung in Reichenberg.

Den 24. Mai 1877.

R. Revieramt.

Liegenschaftsverkauf.

Zu Folge Auftrags des R. Oberamtsgerichts kommt die in der Gantmasse des Johann Grund, Rothgerbers hier vorhandene Liegenschaft am

Mittwoch den 13. Juni 1877,

auf hiesigem Rathhause zur öffentlichen Versteigerung, und zwar:

Gebäude. Haus Nr. 236. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Gerberwerkstatt im Biegel, neben Gottlieb Bräuchle und Gottlieb Schneider.

Den 7. Mai 1877.

Rathschreiberei: Kugler, W.

Liegenschaftsverkauf.

Zu Folge gemeinderäthlichen Beschlusses wird aus dem Vermögen des Jakob Holzwartz, Zimmermanns hier, am

Samstag den 16. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr, im Wege der Hilfsvollstreckung auf hiesigem Rathhause zum Verkauf gebracht: 2 Ar 50 M. Garten mit Bäumen ob der Eckartsklinge, neben Rothgerber Gustav Breuninger, Anschlag 200 M.

Den 25. Mai 1877.

Rathschreiberei: Kugler, W.

Liegenschaftsverkauf.

Zu Folge gemeinderäthlichen Beschlusses kommt in der Executionssache des Jakob Pfeiffer, Metzgers hier im Wege der Hilfsvollstreckung am

Samstag den 16. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Die Hälfte an: Einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Stallung und gewölbtem Keller, einer Remise beim Haus, in der obern Vorstadt, neben Schreiner Winkler und der Straße, -B.-N.-A. 1895 U.

Den 25. Mai 1877.

Rathschreiberei: Kugler, W.

Liegenschaftsverkauf.

Zu Folge gemeinderäthlichen Beschlusses wird dem Wilhelm Helmsdorfer, Schuhmacher hier am

Samstag den 16. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Wege der Hilfsvollstreckung zum Verkauf gebracht:

Einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Stallung und gewölbtem Keller auf der Staig, neben Karl Kugler und David Kaiser, -B.-N.-A. 900 M.

Den 25. Mai 1877.

Rathschreiberei: Kugler, W.

Eichenrinden-Verkauf.

Am Montag den 28. d. M., Morgens 10 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathhause ca. 80 Ctr. Glanz- und Kaitelrinden zum Verkauf gebracht.

Die Rinden können als schon geschält zu-

vor in dem nahe liegenden Gemeindewald eingesehen werden. Den 23. Mai 1877.

Schultheißenamt. Adernann.

Badnang. Am Sonntag den 27. Mai findet in meinem Garten

REUNION

statt. Bei ungünstiger Witterung im Gartensaal. Entree 20 Pf.

Anfang 3 Uhr. Chr. Schmütle.

Badnang. Dienstag den 29. Mai, als am hiesigen Jahrmart, findet in Schmütle's Gartensaal

allgemeine Tanzunterhaltung statt.

Badnang. Nächsten Dienstag, als am Markt, findet im grünen Baum

Tanz-Unterhaltung statt, wozu freundlichst einladet

Fr. Weidenerer.

Badnang. Für bevorstehenden

Jahrmart

empfehle ich mein Lager in schwarzen und farbigen Kleiderstoffen aller Art,

Biz und Pique, Damast und weiß Pique, Bettbarhent und Bettdrillich, Zeuglen zu Kleidern, Blousen, Schürzen und Jacken, weiße und farbige Taschentücher, fertigen Schürzen in schwarz und farbig

unter Zusicherung billigster Preise und reeller Bedienung.

Louis Vogt.

Badnang. Einen Kochofen hat zu verkaufen

Bäder Bacher.

Badnang. Sopha und Sessel hat zu verkaufen

Glaslasten,

Zu verkaufen: Circa 190-200 Liter sehr guten starken Zwetschenbranntwein. Zu erfragen bei der Redaktion.

# Badnang. Mehlsuppe.

Heute Samstag  
Mehlsuppe  
nebst ausgezeichnetem  
Stoff

bei  
Carl Noos Wittwe.

Allmersbach Dtl. Marbach.

## Einladung.

Zu unserer am **Donnerstag den 31. Mai** stattfindenden **Hochzeit** laden wir alle Freunde und Bekannte in unsere **Wirtshaus** hier freundlich ein.

Der Bräutigam:  
M. Deisinger.  
Die Braut:  
Kösle Reichle.

Badnang.

## Glacehandschuhe, halbseidene Handschuhe

in großer Auswahl bei  
Hermann Schlehner.

## Corsetten, Corsettschließen, Corsettnestel

billigt bei  
Hermann Schlehner.

Badnang.

## Englische Craem-Caek, Chocolate-Eclars

jeden Sonntag frisch bei  
Conditior G. Müller.

## Alle Sorter Kunstmehl

empfehlen zu billigem Preise  
G. Müller, Bäcker u. Conditior  
am Viehmarkt

Dypenweiler.

## 3 Gaisen

hat sogleich zu verkaufen  
Gypfer Blattner.

Germanseilerhof.  
Unterzeichneter hat einen schönen,  
weiß und schwarz gezeichneten, 10  
Monate alten

## Sühnerhund

zu verkaufen.  
Bahnwärter Rieger, Posten 19.

Badnang.

## Ein noch gut erhaltenes Kinderkorbwägle

ist wegen Entbehrlichkeit billig zu kaufen.  
Wo? sagt die Redaktion.

Badnang.

## Einen halben Morgen Klee

hat zu verpachten  
D. Ruppmann.

# Hermann Schlehner

empfehlen billigt und in großer Auswahl:

Schwarz Cachemire,	Weiß Damast,
" Ehybet,	" Leinwand,
" Alpacca,	" Bique,
" Orleans,	" Madapolam,
" Kips,	" Shirting,
" Noiree,	" Stuhltuch,
" Frauenhalbtücher,	" Hemdeinsätze,
" Mannshalbtücher,	" Damentragen,
" Schürze,	" Herrntragen.

u. s. w.

Badnang.

## Anzeige und Empfehlung.

Von jetzt ab halte ich stets ein reichhaltiges und gut sortirtes Lager in Pfeifen und Cigarrenspitzen sowie in modernen Spazierstöden. Galanterie-Waaren, besonders in Garderobehaltern, Bücherständern, Blumentischen äußerst billig. Reparaturen gut und billig.

**C. Gpple, Holz- & Beindrehler**  
beim Köfle.

Badnang.

Auf den Markt bringt eine große Auswahl

## Regen- und Sonnenschirme

zu den billigsten Preisen. Alle Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

**J. Schöllhammer.**

Dypenweiler.

## Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Kunden von hier und auswärts diene zur Nachricht, daß ich meine Bäckerei nebst Mehlhandlung in dem von Herrn Kaufmann Schäfer käuflich erworbenen Hause weiter betreibe. Für das seitherige Zutrauen höflich dankend, halte ich mich fernerhin bestens empfohlen.

Achtungsvoll

**Bäcker Hauser.**

Murrhardt.

Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges

## Lager in allen Sorten Filz- und Seidehüten

neuester Façon billigt  
Reparaturen werden schnell und billig besorgt.  
**Carl Schneider, Hutmacher.**

Murrhardt.

## Anzeige und Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Stadt und Land zur gefälligen Nachricht, daß ich mich in hiesiger Stadt als **Photograph** niedergelassen habe und von Sonntag den 27. Mai an jeden Tag Aufnahmen im Garten des Herrn Schäfers Sträß, obere Dorfstadt gemacht werden können.

Indem ich mich für alle in dieß Fach einschlagende Arbeiten empfehle, garantirt für getreue und feine Ausführung

**Karl Loos, Photograph.**

## Geld-Antrag.

900 fl. Privatgeld hat gegen zweifache Sicherheit zu 5 Pro. auszuleihen; dieselben können auch auf 2 Posten abgegeben werden. Wer? sagt die Redaktion.

Bei Oberbrüden wurde ein **Schirm gefunden**

und kann derselbe bei Gutsbesitzer Treiber im Ungeuerhof abgeholt werden.

Badnang.

Einen halben Morgen

## Klee

hat zu verpachten  
**F. Sampp, Metzger.**

Badnang.

1 Viertel dreiblättrigen

## Klee

und 1 Morgen hohen Klee hat zu verpachten  
**Claus, Wäfer.**

Badnang.

## Zu verkaufen

ist aus freier Hand in hiesiger Stadt ein Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Keller u. Gemüselager, Hofraum, Stallung und Dungele. Im ersten Stock befindet sich ein eingerichteter Laden. Das Ganze würde sich für jeden Geschäftsmann eignen und kann das Anwesen auch in 2 Theile abgetheilt, je hälftig erworben werden, wie es in früheren Jahren 2 Eigentümern inne gehabt haben. Kaufsliebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Zu Auskünsterteilung ist bereit die Redaktion des Murrthalboten.

## Sulzbach. Dankagung.

Allen denen, welche während dem langen Krankenlager und beim Hinscheiden meiner I. Frau so viele Beweise in niger Theilnahme an den Tag legten, für die zahlreichen Blumenspenden und die große Begleitung von hier und Umgegend zu ihrem Grabe, insbesondere für den erhebenden Gesang des hiesigen Liebertranges dankt herzlich  
**Eberhard Wintermantel.**

Murrhardt.

## Dankagung.

Für die schnelle Hilfeleistung bei meinem Brandunglück sage ich den hiesigen Einwohnern meinen herzlichsten Dank.  
**Carl Schneider, Hutmacher.**

## Ein möblirtes freundliches Zimmer

in der Walle (Friedrichsches Logis) ist an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.  
**C. L. Citel, Agent**  
der Stuttg. Kranken-, Unfall- und Sterbe-Casse.

NB. Bei Obigem sind auch **Stuttgarter Kirchenbauhoose** à 1 Ml. zu haben.

## Vom Kriegsschauplatz.

Die Nachrichten sind spärlich vorhanden. Es wird die Concentrirung der russischen Armee an der Donau als beendigt gemeldet. Unter den Punkten, welche für die Uebergangs-Operation besigt sein sollen, werden auch Salarasch und Zelas genannt. Das 7. und 15. Armeekorps sollen dort concentrirt werden. Aus russischer Quelle wird berichtet, daß bis zum heutigen Tage an der Mittel- und Ober-Donau 72,000 Russen concentrirt sind, die sich nach den verschiedenen Waffengattungen, wie folgt vertheilen: Infanterie 58,000 Mann, reguläre Kavallerie 6300, irreguläre Kavallerie 6250, Genietruppen bei 2000 Mann. Die Artillerie besteht aus 8 Mitrailleur-, 6 Feldbatterien, 3 Batterien reitender Artillerie und 42 großen Belagerungsgeschützen. Die Rumänen an der oberen Donau von Olteniza aufwärts bis zur Kleinen Walachei sind von den Russen bereits abgelöst. Am 21. d. sollte Giurgewo von den Russen besetzt werden, Olteniza wurde am 20. von denselben occupirt. Das Hauptquartier des Großfürsten bleibt bis auf neue Ordre in Plojeft.

Neutere Bureau meldet aus Erzerum unterm 22. Mai: Der linke Flügel der Russen, welcher bei Ispet lagerte, ist bis 2 Stunden von Karakilissa vorgeückt. Ein türkisches Detachement befindet sich bei Topof Kali unweit Bepet. Zwei Kolonnenregimenter retrogradiren bis auf einige Stunden Entfernung vom Lager Ahmet Mukhtar Paschas, um Lebensmittel für den rechten Flügel der Russen zu beschaffen.

Bukarest den 23. Mai. Der Sommerpalast in Controzenti (2 Kilometer von Bukarest) wird für den Czaren hergerichtet. Es heißt, auch der deutsche Militärbevollmächtigte General Werber werde den Czaren begleiten.

Aus Knin (Dalmatien) wird gemeldet: Aufständische und Türken kämpften bei Srebzi (Herzegowina), welches verbrannte. Die Türken flohen, Munition und Gewehre zurücklassend. Am 22. Mai brach ein starkes türkisches Korps aus Grabomo (Südöstl. von Trebinje) hervor, Despotovics bei Sedlo angreifend, Ergebnis unbekannt.

## Vom Landtag.

\* In der 14. Sitzung trat die württembergische Kammer in die Beratung des Etats des Finanzdepartements ein. Eine längere Debatte knüpfte sich an das Kapitel 101 Gebäudekosten, bei welchem v. Gemmingen größere Sparsamkeit wünschte. Das Kapitel selbst wurde genehmigt, ebenso Kapitel 102 bis 107, und damit der ganze Etat des Departements. Auch die Kapitel 108 und 109 (Landständische Sustentationsklasse und Reservefonds) werden genehmigt, ebenso der Etat des Justizdepartements.

In der 15. Sitzung trat die Kammer in die Beratung des Etats des Kultdepartements ein. Bei Kapitel 45 (Ministerien und Kollegien) entspann sich eine Debatte über die von der Regierung beantragte Umwandlung der Stelle eines Ministerialraths in die eines Ministerialdirektors und den dadurch veranlaßten Mehraufwand von 800 M. Die Erigenz wurde schließlich verwilligt, sodann ohne weitere

Badnang.

In einem neu erbauten Hause in angenehmer Lage hiesiger Stadt sind auf Jakob **zwei freundliche Wohnungen**, bestehend in je 3 Zimmer, Küche, Holz- und Kellerplatz um billigen Preis zu vermieten. Näheres bei

Louis Enslin.

Für ein anständiges

## Mädchen,

18 Jahre alt, in der Haushaltung bewandert, wird eine Stelle in ein besseres Haus oder Laden gesucht. Beste Empfehlungen zur Seite. Anträge nimmt entgegen die

Redaktion d. Bl.

## K. U. V.

Nächsten Sonntag, Nachmittags 4 Uhr Versammlung im Kronprinzen.

## Arbeiterbildungs-Verein.

Am Montag Abend den 28. Mai Versammlung im Lokal, Bierbrauerei z. Eisenbahn.

## Tagelohnslistenbüchlein

in neuer Auflage sind zu haben in der Druckerei des Murrthalboten.

Distkussion die übrigen Titel des Kapitels, ferner Kapitel 46-60.

## Ämtliche Nachrichten.

Vermöge Höchster Entschlieung vom 24. Mai haben Seine königliche Majestät das erledigte Oberamt Badnang dem Regierungssassessor G. S. bei der Stadtdirektion Stuttgart gnädigt zu übertragen gerührt.

Vermöge Höchster Entschlieung vom 22. d. M. haben Seine königliche Majestät den evangelischen Pfarrer Koller in Murr, Detanats Marbach, seinem Ansuchen gemäß, wegen hohen Alters in den Ruhestand gnädigt versetzt.

## Tagesereignisse.

Deutschland.

## Württembergische Chronik.

Stuttgart den 22. Mai. Auf unserer Messe sieht's windig aus! Trozdem daß die Zahl der Buden immer mehr verringert wird, stehen doch noch ganze Gruppen von verschließbaren Buden leer. Was die Möbelmesse betrifft, die vielleicht mit der Küblermesse das einzige entwicklungsfähige Element an der bestehenden Messe noch bildet, so hat man sie vielfach benützt, um mit ihr die Nothwendigkeit der Erbauung einer Gewerbehalle darzutun. Die Zahlen beweisen, daß der Gemeinde gar kein Platz zur Verfügung steht, welcher im Stande wäre, den für die Möbelmesse erforderlichen Raum von 160-170,000 Quadratfuß zu bieten. (N. 3.)

Am gestrigen 23. Mai feierte Prälat v. Kapff das 25jährige Jubiläum seines Wirkens an der Stiftskirche. Zum Andenken an diesen Tag wurde demselben heute Vormittag ein prachtvolles Album mit Ansichten der innern und äußern Stiftskirche, ausgeführt von Herrn Brandseph, überreicht, ihm gewidmet von den Geistlichen und Kirchenältesten der Stiftskirche. Ferner ist aus Veranlassung dieses Jubiläums unter den Verehrern des Hrn. Prälaten eine Sammlung veranstaltet worden, deren Ertrag ihm zu einer Stiftung, über die er selbst weiter noch zu bestimmen hat, wird übermitteln werden.

† Vergangenen Donnerstag waren es 500 Jahre, daß die berühmte und besungene Kettlinger Schlaucht geschlagen worden ist. G. G. L. in den 21. Mai. Die Frau des Zimmermanns Dieb in Lauffen, 22 Jahre alt und erst seit 4 Wochen verheirathet, war

mit ihrem Manne bei dessen Eltern hier zu Besuche. Als sie eben an dessen Seite und begleitet von Verwandten den Rückweg in die Heimath angetreten und durch die Straße wandelte, sank sie nach ganz kurzem Uebelbefinden vom Schlage gerührt zu Boden und war nach wenigen Augenblicken eine Leiche. (N. 3)

\* Vor dem Geschinger Kreisgericht fanden am 17. Mai 3 Defane mit andern Angeklagten (meistens Geistliche), beschuldigt der Verbreitung des Flugblattes „Aufgepaßt, es geht um eure Kinder!“ Rechtsanwalt Schröder (Abgeordneter) aus Stippstadt führte die Verteidigung, auch mehrere Geistliche ergriffen das Wort. Die Verhandlungen dauerten unter großem Andrang des Publikums von Vormittags 10 Uhr bis Abends 10 Uhr und wurden die 3 Defane zu je 150 M., 19 andere Angeklagte zu je 100 M. verurtheilt, sowie einige Beschuldigte aus Neue an den Untersuchungsrichter verwiesen. Die Verurtheilten appellirten.

Mutterstadt. Am Pfingstmontag Mittag wurde der Restaurateur am Bahnhof, Sid, 37 Jahre alt, von seinem Stiefsohn erschossen. Wie erzählt wird, hatte Sid eben einen Disput mit seiner Frau in der Küche, als der Stiefsohn von dem Disput in Kenntniß gesetzt, mit den Worten: „das muß anders werden“ eine Flinte ergriff, deren volle Ladung er sofort seinem Stiefvater in den Unterleib schoß. Nach wenigen Minuten war letzterer eine Leiche. Der Thäter, 17 Jahre alt, wurde noch am Abend nach Frankfurt transportirt.

Berlin den 23. Mai Der Kaiser gedenkt am 5. Juni der Jubelfeier des Königsregiments in Regniß, am 10. Juni der Stiftungsfeier des Lehrbataillons in Potsdam beizuwohnen und am 13. Juni die Reise nach Gms anzutreten. — Fürst Bismarck ist gestern von dem Kaiser in längerer Audienz empfangen worden. Seit seiner Ankunft hat sich der Fürst, der wohl und kräftig aussieht, mit rastlosem Eifer den Geschäften in der Leitung des auswärtigen Amtes unterzogen und namentlich viel mit dem Geh. Legationsrath Bucher gearbeitet. Soweit bisher bestimmt ist, dürfte die Abreise des Fürsten Bismarck nach Kissingen morgen erfolgen.

Berlin den 23. Mai. Offiziös wird gemeldet, alle über die militärischen Ausgleichungsmaßregeln bis jetzt von den Zeitungen gebrachten Einzelheiten seien vorläufig, da die Modalitäten der Ausführung noch unentschieden seien. — Die Prov.-Korr. gibt zum Ministerwechsel in Frankreich eine Uebersicht der jüngsten Vorgänge; sie erkennt darin eine entschiedene Wendung der Politik des Marschallpräsidenten und schließt ihren Artikel mit den Worten: „Die Einflüsse und Umstände, unter welchen die merkwürdige Wendung in Frankreich eingetreten ist, haben, zumal unter den obwaltenden europäischen Verhältnissen, die ernste Beachtung von allen Seiten auf die weitere Entwicklung dieser neuen Krisis lenken müssen.“ — Die Post findet heute keinen Krieg in Sicht, aber wenn unsere Feinde wollen, sei allerdings der Krieg gegen uns da. „Es ist ein empfindliches Schauspiel, das wir Frankreich wieder einmal aufführen sehen: das Schauspiel, wie rücksichtsloser Parteisanatismus dem Vaterlande die schwersten Wunden schlägt. Immer mehr befähigt es sich: in Frankreich bedeutet die Republik fortan den Frieden, die Monarchie, die nur noch die Dienerin des Klerikalismus sein kann, den Krieg und zwar nur einen Krieg.“

Die Nat.-Z. schreibt: Mit Bismarck's Anwesenheit in Berlin entwickelte sich ein überaus geschäftiges Treiben im auswärtigen Amte. Der Reichskanzler arbeitet anhaltend mit seinem Sohn Herbert und dem Legationsrath Holstein, woraus ein persönliches Eingreifen Bismarck's in die Geschäfte ersichtlich ist. Ein

reger Depeschenverkehr mit allen deutschen Botschaftern findet statt, besonders lebhaft mit der italienischen Regierung. Es heißt, Reubell kehre demnächst von Urlaub auf seinen Posten in Rom zurück.

**Oesterreich.**

Wien den 22. Mai. Mit dem gestrigen Silbpostzuge der Südbahn sind Abends 128 russische Unterthanen, die der Kriegereignisse wegen aus der Türkei ausgewiesen wurden, in Wien angekommen. Dieselben wurden mittelst Stellwagen, welche die russische Botschaft beigestellt hatte, ins Hotel National (Laborstraße) befördert und werden heute Nachmittag mit der Nordbahn die Weiterreise nach Augsburg antreten. (Wien. Bl.)

Wien den 23. Mai. Vorm. 10 Uhr. Oesterreich erläßt keinen Protest gegen die Proklamirung der rumänischen Unabhängigkeit; erklart aber in Dulakess, da die definitive Regelung der staatsrechtlichen Verhältnisse Rumaniens Europa vorbehalten bleiben müsse.

**Frankreich.**

\* Neben einem zweiten Präfektenshub, in welchem meistens Bonapartisten aus Auberlaken, ist das Neueste der Schub eines Aventureurs gegen die deutsche Grenze, nemlich der des früher spanischen Kronprätendenten Don Carlos, der wie es heißt, auf dringenden Wunsch seines heiß geliebten Vaterlandes, Frankreich verlassen muß, um sich in der Bergungsstätte austrangirter Fürsten, nach Oesterreich zu begeben. Ein Telegramm lautet:

Paris den 24. Mai. Zwei Polizeigenossen begleiteten Don Carlos, um sich zu vergewissern, daß er das französische Gebiet verläßt, General Charette, der ehemalige Kommandant der päpstlichen Truppen, begleitete den Prätendenten zum Bahnhofe.

**Niederlande.**

Haag den 24. Mai. Nachrichten aus Atchin zufolge ist die Provinz Langsar nebst den Küstendistrikten Atchins unterworfen. Die Radichas haben die Bedingungen der niederländischen Regierung angenommen. Die Blockade ist aufgehoben.

**England.**

London den 22. Mai. Während einer Volksfestlichkeit am Pfingstmontage in Hull kam ein mit 25,000 Cubikfuß Gas gefüllter Ballon im Aufsteigen mit einer Gasflamme in Berührung und explodirte. Durch das rasche Umfichgahren der Flammen wurden 50 bis 60 Zuschauer mehr oder weniger erheblich verletzt.

Malta den 18. Mai. Endlich hat sich das Räthsel gelöst, warum England im vorigen Jahr so hartnäckig den Anschluß an das Bündniß der drei Kaiser verweigerte. Der seit Jahren von dieser Nacht gefaßte Plan, sich des Kanals von Suez zu bemächtigen, ist jetzt zur Ausführung gekommen. England wollte für sich allein handeln, um somit auch allein den Löwenantheil zu erhalten. „Wer Lust hat, uns den Besitz desselben streitig zu machen, der mache sich jetzt heran.“ Dieß ist jetzt das Lösungswort des englischen Kabinet's, und dieß die Ursache der unausgesehenen ungeheuren Zurüstungen zu Land und zu Wasser. Es wird doch schwerlich dem Jaren in den Sinn kommen, Gibraltar oder Malta anzugreifen zu lassen; wozu also sind die fortdauernden Verstärkungen der Festungswerke dieser beiden Häfen? Seit letztem Monat sind wieder drei große Privatdampfschiffe in Woolwich unter Ladung für Gibraltar und Malta mit 3000 Tonnen schweren Geschüßes, Munition und Handwaffen, letztere wahrscheinlich bloß als Depot hier. Die allwöchentlichen Postdampfschiffe der Peninsular and Oriental Company, von 2000 Tonnen-Tracht, welche von England mit Berührung von Gibraltar und Malta nach Bombay gehen, sind seit einiger Zeit immer voll beladen, und telegraphiren, daß sie hier nichts mehr aufnehmen können. Allein nicht die ganze Ladung ist für Indien bestimmt, ein

Theil derselben wird wahrscheinlich in Suez bleiben und nächstens werden wir die uns nicht überraschende Nachricht erhalten, daß das englische Feldlager in Suez schon eine vollendete Thatsache ist. Ein unliebsamer Umstand für England ist, daß viele amerikanische See-Offiziere sich beileben, in russische Dienste zu treten. Das baltische Meer wird daher bald eine russische Flotte zu sehen bekommen, was England zwingen dürfte, seine Seemacht zu vertheilen. Das gehoffte Lokalisieren des Kriegsschauplatzes wird leider wohl ein schöner Traum bleiben. (A. 3.)

**Griechenland.**

Anzeichen aus Griechenland lassen mehr und mehr vermuthen, daß dieses Land nicht aller Stille der Kur des kranken Mannes zuschauen will, sondern thätlich eingreifen und Assistenz mit aller Kraft und Macht leisten will. Schon länger wurden die Reservisten (20,000 Mann) einberufen und nach neuester Nachricht sind 14,000 Mann zur Grenzbesetzung beordert und weitere 12,000 Mann werden organisiert.

**Türkei.**

Obwohl Serbien mit der Türkei Frieden geschlossen hat, soll es mehr als wahrscheinlich sein, daß von Seiten dieses Staates der Krieg wieder erklärt wird. Rußland gibt sich den Schein, als ob es an dem Rathse, vom Kriege fern zu bleiben, habe nicht fehlen lassen. Dem Fürsten, der ins russische Hauptquartier reiten wollte, wurde zum Versehen gegeben, daß seine Anwesenheit dort nicht gewünscht wird.

**Fruchtpreise.**

Badnang den 23. Mai. Weizen — M. — Pf. Dinkel 10 M. 25 Pf. Gerste — M. — Pf. Haber 7 M. 28 Pf.

**Goldkurs vom 24. Mai.**

20 Frankenstücke	16	26—30
Englische Sovereigns	20	35—40
Russische Imperiales	16	72—77
Dollars in Gold	4	17—20
Holländische 10fl.-St.	16	65
Randducaten	9	55—60

Gottesdienste der Parochie Badnang am Fst der h. Dreieinigkeit den 27. Mai Vormittags Predigt: Herr Dekan Rathreuter. Nachmittags Predigt: Herr Helfer Riethammer.

**Gestorben**

den 24. d. Mts.: Wilhelm Scheu, Zimmermann hier, 49 Jahre alt, an Augenentzündung. Beerdigung am Samstag den 26. d. M., Nachm. 1 Uhr mit Fußbegleitung.

**Eisenbahnfahrtenplan vom 15. Mai 1877.**

Badnang Abg.	5.40	8.8	1.35*	6.50
Maubach	5.49	8.15	1.42	6.57
Nellmersbach	5.56	—	1.50	7.55
Winnenden	6.16	8.28	1.58	7.13
Waiblingen Anf.	6.42	8.50	2.20	7.35
Nach Aalen	7.01	10.41	2.28	7.51
Gamstlatt an	7.13	9.15	2.43	8.07
Stuttgart Anf.	7.25	9.25	2.53	8.19
Nach Bruchsal	7.33	9.50	—	—
Stuttgart Abg.	6. —	10. —	3.08	7.15
us Plochingen in Gamstlatt an	—	9.21	10.3	1.25 1.34
Gamstlatt Abg.	6.20	10.13	3.18	7.25
Aus Aalen in Waiblingen an	6.52	10.36	3.38	7.47
Waiblingen Abg.	7. —	11.25	3.42	7.55
Winnenden	7.26	12.10	4.06	8.21
Nellmersbach	7.34	12.18	—	8.29
Maubach	7.40	12.28	4.20	8.35
Badnang Anf.	7.45	12.35	4.25	8.40

\*) Ohne Wagenwechsel. Siehe eine Beilage und Unterhaltungsblatt Nr. 21.

**Beilage zu Nr. 60 des Württemberg-Boten.**

Samstag den 26. Mai 1877.

**Murrhardt. Ausverkauf.**

Da ich den Artikel Weggarn in Zukunft nicht mehr führen werde, so verlaufe ich meine Reste in

**Weggarn**

als roh No. 6, 8, 10, 12, farbig 6—10., meistens ächte Zettelgarne.

von heute an unter den Ankaufspreisen. **Albert Böhringer.**

**Badnang.**

Mein gutsortirtes Lager in

**Kinderwagen & Korbwaren**

erlaube ich mir in schönster und bester Waare und in verschiedenen Gattungen zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**Wilhelm Schwarz,** wohnhaft bei Herrn Metzger Wohlfaht.

**Badnang.**

**Bekanntmachung.**

**Großer Ausverkauf fertiger eleganter Herren- & Knabenkleider**

von

**Albrecht Levison aus Stuttgart im Gasthaus z. Engel**

am Samstag den 26., Sonntag den 27., Montag den 28. Mai und über die Dauer des Marktes.

Das Lager ist reichhaltig assortirt und sind sämtliche Waaren aus dauerhaftem und soliden Stoffen angefertigt. Meine Waare ist am hiesigen Platze genügend als reell und billig bekannt, bedarf daher keiner weiteren Anpreisung.

**Preis-Courant.**

Complete Anzüge (Jaquets, Hosen und Westen) von M. 20, 24, 27, 30, 36, 40 bis 48, Frühjahr- und Sommer-Ueberzieher von M. 14, 16, 19, 21—30, Jaquets einfarbig und carrirt von M. 11, 13, 15, 17, 19—21, Hosen und Westen für den größten Mann passend von M. 9, 10, 12, 15—20, Knaben-Anzüge in allen Größen von M. 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12—18, Jäger- und Schützen-Joppen von M. 6, 7, 8, 10, 12—16, Lustre-Joppen von M. 5, 6, 7, 8—12, Turntuch-Joppen und Hosen von M. 2 1/2, 3, 4, 5, Arbeiter-Hosen von M. 2, 3, 4, 5, 6, Knaben-Hosen und Joppen von M. 2, 3, 4, 5, Englisch Lederhosen sehr billig, Westen von M. 2, 3, 4, 5, 6.

**Der Ausverkauf dauert nur einige Tage.**

**Gelbes Landwachs,**

insbesondere ausgez. Qualität zum Vertreiben streichen sehr geeignet, empfiehlt zu billigem Preise

**W. Senninger, n. d. Post.**

**Gedörrte Zwetschgen**

von süßem und reinem Geschmack empfiehlt dem verehrl. Publikum

**W. Senninger, n. d. Post.**

Mein längst bewährtes

**Pulver**

bringe hiemit in freundliche Erinnerung.

**W. Senninger, n. d. Post.**

Murrhardt.

**Bettfedern**

empfehl. billigt

**Friedrich Horn.**

**Sonnen- & Regenschirme**

bringt in schöner Auswahl am nächsten Jahrmart

Schirmmacher Fritz aus Winnenden.

Badnang.

Mehrere Morgen

**Klee & Wiesen**

bet

**Fr. Wischer.**

Luzenberg.

7 Eimer

**1875er rothen Wein**

und 3 Eimer Most hat zu verkaufen **Friedrich Wader.**

Münchener

**Kirchenbau-Lotterie**

zum Ausbau der zweiten protestantischen Kirche in München. Preis des Looses 2 M.

**Ziehung**

**am 1. Juni 1877.**

10000 Treffer im Betrag von 240000 M.	
1 à M. 50000	M. 50000
2 " " 15000	" 30000
3 " " 8000	" 24000
4 " " 5000	" 20000
6 " " 3000	" 18000
8 " " 1000	" 8000

u. s. w. u. s. w. Loose verfenbet gegen Postnachnahme oder baar

**Julius Goldschmit,**

Spekteur in Ludwigsbafen a Rhein als Generalagentur. Wiederverkäufern Rabatt.

# Großer Ausverkauf

## im Saale des Gasthofs J. Engel

### Nur über den Markt,

#### von Montag bis Mittwoch

zu äußerst billigen Preisen.  
**Damenjaden und Jaquets** von 1 M. 80 Pf. an.  
**Näcken, Falmas und Westen** von 6 M. an.  
**Unterrocke**  
 in gestreift und glatt, Moirée, Alpaca und Steppröcke von 4 Mark an in kolossalster Auswahl;  
**Schürzen**  
 in Moirée, Alpaca, Panama, engl. Leder, Zeuglen in jeder Façon, für Kinder und Erwachsene;

### Corsetten von 1 Mark an, Weißwaren in größtem Sortiment.

Die feinsten Garnituren in Durchbrochen und Hochstickerei von 60 Pf. an, gewöhnliche von 40 Pf. an, **Satteltragen** von 20 Pf. an, **Kindertragen, Manschetten, seid. Schälchen** zu sehr billigen Preisen.  
**Einsätze** zu Herrenhemden zu jedem Preis wegen vollständiger Räumung.  
**B. Link aus Stuttgart.**

## North British and Mercantile, Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in London u. Edinburg.

Segründet 1809 mit Domicil in Berlin.

Grund-Kapital	M. 40,000,000.
Feuerreservfonds	" 15,078,940.
Feuer-Prämien-Reserve	" 5,735,940.
Netto-Prämien-Einnahme 1875 und Zinsen	" 18,343,560.
Begahlte Feuerchäden in 1875 abzüglich der Rückstellungen	" 9,122,928. 25.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuerchäden, Blitzschlag und Dampfessel-Explosion zu festen Prämien bewegliche Gegenstände aller Art, hat für Deutschland ihr Domicil in Berlin, gibt und nimmt Recht nach Wahl des Versicherten in dem Gerichtsstande derjenigen Agentur, welche die betreffende Versicherung vermittelt hat.  
 Für Rechnung der Gesellschaft sind in Deutschland bei verschiedenen Regierungen und Rentenbanken deponirt M. 369,428. 43.  
 Das in Berlin, Oranienburgerstraße 60-63 gelegene hypothekensfreie Gebäude der Gesellschaft hat einen Werth von ca. M. 900,000. —  
 Nähere Auskunft erteilt und nimmt Anträge entgegen  
**Die Generalagentur Kronprinzstr. 30 in Stuttgart,**  
 sowie der Agent in **Badnang**  
**Friedrich Reutter, Grenz-Acciser.**

## Gegen Entkräftung

des menschlichen Körpers durch Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc. ist der **rheinische Trauben-Brust-Honig von W. S. Zidenheimer** in Mainz, dem gerichtlich anerkannten Erfinder desselben, das sicherste und dabei angenehmste Gegenmittel. Da viele Nachahmungen obscurer Winkelfabrikanten, welche unsere Etiquettes und Gebrauchsanweisungen, sowie die Verpackung unserer Flaschen nachbilden, um die Consumenten auf freche Weise zu täuschen, ersitzten, so achte man genau auf nebenigen Firmastempel des Erfinders: ohne diesen Firmastempel ist die Waare nachgemacht oder gefälscht. Verkaufsstelle per Flasche à M. 3, 1 50, und 1 in **Badnang** bei

**Julius Schmückle.**

**Badnang.**  
**Fertige Arbeitshosen und Sommeranzüge,**  
 eine Auswahl in Tuch, Wolllwaren & Sutstin zu den billigsten Preisen bei  
**Schneidermeister K. Krays,**  
 wohnhaft bei Herrn David Sorg, Sulzbacher Vorstadt.

Allmersbach Dr. Badnang.  
**Sehrlings-Gesuch.**  
 Einen möblierzogenen Jungen nimmt in die Lehre  
**Schneiderm. Gottl. Schaal.**

Für Magenleidende ist  
**Schrader's Weisse Lebens-Essenz**  
 (ein „Diäteticon“, dessen Verkauf durch Ministerialverfüg. gestattet) das einzigste und untrügliche Haus- und Hülfsmittel. Fl. 1 Mark.

Für Brust- und Lungenleidende  
**Schrader's Trauben-Brust-Honig** 1 M.  
**Schrader's Malztractirbrustzeitgen** 20 Pf.  
**Schrader's Gummi-Brustbonbons** 40 Pf.

Für schwer zahnende Kinder  
**Schrader's electromotor.**  
**Zahnhalsbänder**  
 à 1 M.

Schrader's Hühneraugenmittel 35 Pf.  
 Schrader's Salicylsäure Mundwasser 70 Pf.  
 Schrader's Salicylsäure Zahnpulver 50 Pf.  
**Roberts Streupulver für Kinder** 35 Pf.  
 Vollst. Preislisten. Prospect gratis und franco.

**Apoth. J. Schrader,**  
 Feuerbach-Stuttgart.  
 Niederlage bei **Apoth. Weill,** Badnang,  
 und **Apoth. Nitz,** Sulzbach.

Auf Franco-Verlangen erhält Jeder, welcher sich von dem Werthe des illustrierten Buches: **Dr. Kny's Naturheilmethode** (90. Aufl.) überzeugen will, einen Kupon daraus gratis und franco zugesandt von Kny's Verlag-Anstalt in Leipzig. Kein Kranke verliere, sich den Auszug kommen zu lassen.

Die **Druckerei**  
 des **Murrthalboten**  
 (Fr. Stroh)

hält sich bestens empfohlen zur Anfertigung von allen **Druckarbeiten.**

Lager amtlicher Formulare.

**BROSCHÜREN**  
**Statuten, Grabreden etc.**

**Rechnungen**  
**Preis-Comptoir, Citrullay, Aisen,**  
**Kauf-Converts mit Firma**  
 Galtungen Etiquettes Plakate

**ADRESS- VISITENKARTEN,**  
**Verlobungsbriefe**  
**Frachtbriefe, Schuld- & Bürgscheine**  
 etc. etc.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 61

Dienstag den 29. Mai 1877.

46. Jahrg.

**Erstam Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühren** beträgt bei keiner Schrift die einseitige 2 Pf., oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

## Bestellungen

auf den **Murrthal-Boten**  
 für den Monat Juni werden von den **Postanstalten, Postboten** und bei der **Redaktion** entgegengenommen.

## Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verst. **Väters Ludwig Groß** von hier wird die vorhandene **Fahrniß**, bestehend in **Rüden, Mannsleibern, 1 vollständigen Bett, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwert** und etwas allgemeinem **Hausrath** am **Mittwoch den 30. d. M.,** von **Vormittags 8 Uhr an,** im öffentlichen **Auffreiß** verkauft, wozu die **Stiebhaber** in die **Großsche Behausung** in der **Spaltgasse** eingeladen werden.  
 Den 28. Mai 1877.  
 A. Gerichtsnotariat.  
 Reimann.

## Gewerbsteuerlag auf den 1. Juli 1877.

Diejenigen **Gewerbetreibenden**, welche vom 1. Juli 1876/77 neue **Gewerbebetriebe** begonnen oder **bisherige Gewerbebetriebe** aufgegeben haben, und solche, welche **abgeschlossen** der **Gewerbsteuer-Einschätzung** überhaupt **Wünsche** und **Beschwerden** anbringen wollen, haben dies in dieser **Woche** bei dem **Kluar** der **Steuerlagbehörde**, **Rathschreiber Krauth**, mündlich oder schriftlich **anzuzeigen.**  
 Wer innerhalb dieser **Zeit** neue **Gewerbebetriebe** nicht **angeigt**, hat nicht nur **Strafe**, sondern auch die **Nachholung** der **versäumten Besteuerung** zu erwarten, und wer **aufgegebene** oder **verminderte Gewerbebetriebe** **anzuzeigen** unterläßt, hat es **sich selbst zuzuschreiben**, wenn **hierauf pr. 1. Juli 1877/78** keine **Rückficht** genommen wird.  
 Den 28. Mai 1877.  
 Steuerlagbehörde:  
 Vorstand **Schmückle.**

## Bauerngut-Verkauf.

Dem **Carl Föll**, Bauer in **Siegelsberg** wird sein ganzes **Anwesen** am **Mittwoch den 13. Juni d. J.,** **Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr,** auf dem **hiesigen Rathhause** im **Executionsweg** verkauft.  
 Dasselbe besteht in **Gebäude.**  
 Nr. 4. 8 Ar 17  
 M. Einem **2stöckigen Wohnhaus** mit **Hofraum,**  
 B. B. A. 2580 M.  
 Ein **Badofen** westlich vom **Haus,**  
 Anschlag auf. 2700 M.  
 Nr. 4a. 85 M. Eine **Wagenhütte** und

ein **gewölbter Keller,**  
 B. B. A. 1040 M.  
 Anschlag 850 M.  
 Nr. 5a. 94 M. Eine **Scheuer,**  
 B. B. A. 2064 M.  
 Anschlag des **hienach beschriebenen 1/2 tel**  
 an 1 **Scheuer** 1700 M.  
 ca. 1/2 tel **Einer Scheuer**, nördlich vom **Haus,**  
 Nr. 1. 3 A. 60 M. Ein **zweifloch. Wohnhaus** und **Scheuer** unter einem **Dach,**  
 B. B. A. 3440 M.  
 Nr. 1. die **Hälfte** an **16 M.** einem **Badofen,**  
 die **Hälfte** an einem im **Hof** befindlichen **Schöpfbrunnen,** neben dem **Hofraum,**  
 Ges. Anschl. incl. **Parz. Nr. 56/2, 55/3, 57**  
 79 und 58 5600 M.  
**Gärten** auf. 60 A. 76 M.  
 Anschlag auf. 1215 M.  
**Neder** auf. 118 A. 15 M.,  
 Anschlag auf. 1405 M.  
**Wechselfelder** auf. 32 A. 77 M.  
 Anschlag auf. 480 M.  
**Wiesen** auf. 294 A. 97 M.,  
 Anschlag auf. 2085 M.  
**Markung Murrhardt.**  
**Neder** auf. 1 G. 92 A. 42 M.,  
 Anschlag auf. 750 M.  
**Waldungen** auf. 7 G. 22 A. 19 M.,  
 Anschlag auf. 3120 M.  
**Markung Steinberg.**  
**Wiesen** 50 Ar 21 M.,  
 Anschlag auf. 135 M.  
**Murrhardt** den 18. Mai 1877.  
 Rathschreiberei:  
 Vogt, W.

**Sulzbach.**  
**Gläubigeraufruf.**  
 Um über den **Nachlaß** des **verstorbenen Hausführers Eduard Hohmann** mit **Sicherheit** verfügen zu können, werden etwaige **unbekannte Gläubiger** aufgefordert, ihre **Ansprüche** längstens bei **Vermeidung** der **Nichtberücksichtigung** binnen **15 Tagen** geltend zu machen.  
 Den 25. Mai 1877.  
 Waisengericht.  
 Vorstand **Wenzel.**

## Liegenschaftsverkauf.

Aus der **Verlassenschaftsmasse** der **unlängst verstorbenen**  
**Christine geb. Hübner, gewes. Ehefrau**  
 des **Jacob Schoß**, Bauers **dahier,**  
 kommt die **vorhandene Liegenschaft** am **Montag den 4. Juni d. J.,**  
**Mittags 12 Uhr,**  
 auf dem **Rathhause** zu **Reichenberg** im **öffentlichen** **Auffreiß** zum **Verkauf.**  
 Dasselbe besteht in:  
 Der **Hälfte** an einem **2stöckigen Wohnhaus** sammt **Hofraum** oben im **Weiler** **Nichelbach,**  
 ca. der **Hälfte** an einer **abornigten Scheuer** nebst **Hofraum** **dieselbst,**  
 ca. 11 Ar 44 M. **Gärten** in der **Nähe** **des Hauses** **gelegene,**  
 ca. 88 Ar **Neder,**  
 ca. 54 Ar **Wiesen,**

jämmtlich auf **Nichelbacher Markung.**  
**Kaufsliebhaber** — **auswärtige** mit **Vermögenszeugnissen** versehen, werden **hieu** **eingeladen.**  
 Den 26. Mai 1877.  
 Waisengericht.  
 Vorstand **Gann.**

## Wald-Verkauf.

**Jacob Maier** von **Graab** und **Genossen** verkaufen am **Mittwoch den 30. d. M.,** **Mittags 12 Uhr,** auf dem **Rathhause** in **Reichenberg** ca. 9<sup>1/2</sup> Mrg. **Wald** im **Rohstall,** wozu **Liebhaber** **eingeladen** werden.  
 Den 26. Mai 1877.  
 A. A. **Schultheißenamt.**  
**Gann.**

## Liegenschaftsverkauf.

Die **Wittme** des **verstorbenen Bauern** und **Sägmüblers** **Gottlieb Klent** von **Marbördermühle** beabsichtigt ihr auf **Markung Marbörd** und an der **Vicinalstraße** gelegenes, sowie **1/2** Stunde von der **Hauptstraße** nach **Hall** entferntes **Anwesen**, bestehend in einem **2stöckigen Wohnhaus** mit **Stallung** einer **abornigten Scheuer,** einer **Wagenhütte** bzw. **Scheuer** mit **Stallung,** einem **Badofen,** **1/2 tel** an **1/2 tel** an einer **eingerrichteten Sägmühle,** sodann **1/2 Mrg. Gemüsegarten** beim **Haus,** **13<sup>1/2</sup> Mrg. Wiesen,** **10<sup>1/2</sup> Mrg. Nieder** und **10<sup>1/2</sup> Mrg. Waldungen** am **Freitag den 8. Juni 1877,** **Vormittags 10 Uhr,** auf dem **Rathhause** in **Oberroth** im **öffentlichen** **Auffreiß** zum **Verkauf** zu bringen, wozu die **Stiebhaber** mit dem **Bemerkten** **eingeladen** werden, daß das **Anwesen** vermöge seiner **günstigen Lage** einem **tüchtigen Manne** eine **rentable Existenz** sichern würde.  
 Den 25. Mai 1877.  
 A. A. **Schultheiß** **Weller.**

## Bieh- und Fahrniß-Verkauf.

**Gutsbesitzer v. Abel** in **Schönbrunn** verkauft seine **jämmtliche Fahrniß** im **öffentlichen** **Auffreiß** und zwar am **Mittwoch den 30. Mai 1877,** **Vormittags 9 Uhr an,** **2 Pferde,** **20 St. Rindvieh,** **2 Schweine,** **6 Geflügel, 1 Hofhund,** **Leonberger Raze, Wagen, Plüge, Eggen, Schlitten, Pferd- und Küchengeschirre,**